

Bildnis des Sopranisten Carlo Broschi, genannt Il Farinelli



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Unter den zahlreichen Bildnissen, die Amigoni von seinem Freund Farinelli (1705-1782) malte, gehört dieses zu den spätesten. Der Sänger trägt den ihm von Ferdinand VI. von Spanien im Jahre 1750 verliehenen Orden von Calatrava. Auf dem Notenblatt erscheint der Anfang einer Arie aus der Oper "Zenobia" von Metastasio, vertont von Gaetano Latilia. Farinellis außergewöhnliche Stimme umfasste mehr als drei Oktaven, sein Siegeszug durch die europäischen Opernhäuser war beispiellos. Auch die Berufung Amigonis als Hofmaler und Leiter der königlichen Akademie in Madrid ab 1747 dürfte auf seine Empfehlung zurückgehen.

Titel	Bildnis des Sopranisten Carlo Broschi, genannt Il Farinelli
Inventarnummer	3163
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Jacopo Amigoni</u> (Künstler / Künstlerin): * 1682 Neapel – † 21. Aug. 1752 Madrid
Datierung	um 1752
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 125,20cm / Breite: 104,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Italienische Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben mit Lotto-Mitteln 1972

Literatur

G(erhard) E(wald): Neuerwerbungen 1972, 1973, p. 232 / Gerhard Ewald: Das Jahrhundert Tiepolos Italienische Gemälde des 18. Jahrhunderts aus dem Besitz der Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1977, p. 12-14, Nr. 1 / August B. Rave, Corinna Höper: Staatsgalerie Stuttgart. Italian Painting, Ostfildern 1999, p. 9 / Conzen, Ina: Staatsgalerie Stuttgart - Die Sammlung Meisterwerke vom 14. bis zum 21. Jahrhundert, München / Stuttgart 2008, p. S. 125, Nr. 67

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite